



Offene Ganztagschule

Rahmenbedingungen

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wurde die Overbergschule in eine offene Ganztagschule umgewandelt, deren Arbeit zunächst mit einer Gruppe von 25 Kindern begann.

Nach Abschluss aller Umbaumaßnahmen der Schule verfügt die OGS über einen eigenen Gebäudetrakt sowie einen eigenen Bereich des Schulgeländes.

Gegenwärtig werden 103 Kinder in der OGS und 77 Kinder in der OGS-Zusatzbetreuung begleitet.

Geleitet wird der Offene Ganzttag von Gaby Misauer, deren Aufgabengebiet unter anderem die Koordination des Teams sowie die entsprechende Elternarbeit umfasst. Dabei wird sie jeder Zeit von der Schulleitung unterstützt.

Leitung der Schule ist Frau Silke Wiecek.

Träger

Der Träger der Offenen Ganztagschule (OGS) ist die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems.

Personeller Rahmen

Das Stundenbudget des Personals richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder. Grundsätzlich arbeiten pädagogische Fachkräfte und Betreuungskräfte im Offenen Ganzttag nach einem abgestimmten Dienstplan zusammen.

Hinzu kommen Lehrkräfte, Übungsleiter und außerschulische Kooperationspartner. Zurzeit besteht ein festes Team aus 8 Mitarbeiterinnen: 1 Einrichtungsleitung, 3 weitere Erzieherinnen in Teilzeit, 4 Mitarbeiterinnen in Teilzeit.

Außerdem arbeiten stundenweise Lehrkräfte und Übungsleiter sowie ehrenamtliche Mitarbeiter in unserer OGS.

Gebäude und räumliche Ausstattung

Die Räume der OGS umfassen:

1 Speiseraum

2 Gruppenräume (Ruheraum/ Konstruktions -Bauraum)

1 Küche mit Nebenraum

Personaltoilette

Büro (im Verwaltungstrakt)

Alle Räume sind altersgerecht und gemütlich eingerichtet und geben den Kindern Rückzugsmöglichkeiten.

Die Ausstattung bietet ihnen die Möglichkeit sich mit unterschiedlichen Spiel-, Beschäftigungs- und Bastelmaterialien zu befassen, die ihnen jederzeit zu Verfügung stehen.

Zusätzliche Klassenräume, sowie der großflächige Schulhof und die Sporthalle ermöglichen weiteren Raum für Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Bewegungsspiele.

Das Gebäude der OGS ist mit dem Hauptgebäude verbunden.

Der großzügig angelegte Schulhof ist ausgestattet mit Turnstangen, Bänken und einem großen Spielgerüst, das zum Klettern, Hangeln, Balancieren, Rutschen und Spielen einlädt.

Hinter der Turnhalle bietet ein Fußballplatz mit Tartan-Bodenbelag und fest installierten Fußballtoren Platz für allerlei Sport-Spiele.

Ein eigener Schulgarten mit Grillplatz, Holzhäuschen und von den Kindern gefertigten Paletten Möbeln runden das Angebot ab.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der **OGS** sind:

Montag – Freitag nach Unterrichtsende bis 16:00 Uhr.

Feste Abholzeiten:

15:00 Uhr und 16:00 Uhr

Die Öffnungszeiten der **OGS-Zusatzbetreuung(ÜMI)** sind:

Montag – Freitag nach Unterrichtsende bis 13:25 Uhr.

Feste Abholzeiten:

12:40 Uhr / 13:25 Uhr oder nach Unterrichtsende.

So sind wir zu erreichen:

Telefonnummer: 9727163

Email: ogs.overbergschule@arcor.de

Ferienbetreuung

Die Stadt Hamm bietet in den Oster-/ Sommer-/ und Herbstferien eine Ferienbetreuung an. Anmeldeformulare hierzu erhalten Sie rechtzeitig vor den jeweiligen Ferien auf Anfrage in der OGS.

Finanzierung und Elternbeiträge

Der monatliche Elternbeitrag wird seitens des Jugendamtes der Stadt Hamm erhoben und richtet sich nach dem Einkommen der Eltern.

Die Eltern der SchülerInnen schließen einen Vertrag mit der Schule über ein Jahr ab.

Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Schülern und Schülerinnen zu einem selbständigen Mitglied der Gesellschaft, die den Anforderungen in Arbeit, Familie und Gesellschaft gewachsen sind.

Die verschiedenen Leitsätze der Schulordnung gelten auch für die Offene Ganztagschule. Damit sich alle in der Schulgemeinschaft wohl fühlen, sind bestimmte Grundsätze für uns wichtig. Dazu gehört auch, dass wir allen Personen gegenüber freundliche Umgangsformen zeigen.

Diese sind geprägt von:

- Vertrauen und Respekt
- Rücksichtnahme
- Höflichkeit
- Toleranz

Dabei sind uns der Erwerb von Sozialkompetenzen, sowie die Orientierung an christlichen Werten, sehr wichtig.

Wir arbeiten ressourcenorientiert. D. h. durch eine Orientierung an ihren Stärken und Schwächen sollen die Kinder nicht nur in ihrem Tun bestärkt, sondern auch in ihrer Entwicklung gefördert werden. Unsere pädagogische Aufgabe ist es, Ressourcen aufzuspüren, sie sichtbar und schließlich nutzbar zu machen.

Neben der Förderung der Selbständigkeit und Selbstverantwortung sollen das Regelverhalten sowie die Teamfähigkeit innerhalb der Gruppe verbessert werden und das Selbstwertgefühl stärken.

Ein gut strukturierter Tagesablauf mit klaren Regeln und Ritualen trägt dazu bei, dass sich die Kinder sicher und wohl fühlen und die Abläufe der OGS sicher einschätzen und auch nachvollziehen können.

Dazu gehören unter anderem, feste Zeiten fürs Mittagessen, für die Hausaufgaben und für Projekte bzw. AGs, sowie geregelte Abholzeiten.

Die Partizipation der Kinder ist dabei von erheblicher Bedeutung, um eine Festigung der Verhaltensmuster zu erreichen und die Bedeutsamkeit zu verstärken. Das regelmäßig einmal im Monat stattfindende Plenum mit den Kindern ist dabei ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Partizipation/Plenum

Unser pädagogisches Ziel ist es, dass die Kinder lernen, ihre Meinungen zu äußern. Die Kinder sind in der Lage Verantwortung für ihren Lebensbereich Schule aktiv, ernsthaft und sinnvoll zu übernehmen.

Die Förderung sozialer Partizipation ist eine entscheidende pädagogische Herausforderung unserer Zeit. Um sich neue Lebenschancen erschließen zu können, müssen Kinder frühzeitig lernen, eigene Interessen anzumelden und erfolgreich zu vertreten. Um entwicklungsstandgerechte Fähigkeiten zur Interessenvertretung erwerben zu können, ist es erforderlich den Kindern früh Freiräume zu eröffnen. Durch die aktive Beteiligung der Kinder, identifizieren die Kinder sich mit den geschaffenen Gruppennormen. Des Weiteren übernehmen die Kinder Verantwortung für die gemeinsam erarbeiteten Regeln und die Bereitschaft weiterhin eigene Vorschläge in die Ausgestaltung des Gruppenlebens einzubringen. Die Kinder sollen erfahren, dass sie ihre Umgebung und ihre Zeit mitgestalten können.

Um Regeln zu bestimmen, Wünsche und Bedürfnisse zu äußern, bei Neuanschaffungen und der Raumgestaltung mit zu sprechen und gemeinsam die

Geburtstage zu feiern, findet das Kinderplenum einmal im Monat statt und ist verbindlich für alle Kinder und pädagogische Mitarbeiter der OGS, sofern es möglich ist.

Wir bieten den Kindern folgende Möglichkeiten der Partizipation in unserer OGS, indem:

- regelmäßig ein Plenum stattfindet.
- die eigene Meinung gegenüber Mitarbeitern und anderen Kindern geäußert und vertreten werden kann.
- eigene Vorschläge zur Beteiligung an AGs und Angeboten eingebracht werden können.
- die eigene Meinung gegenüber Mitarbeitern und anderen Kindern geäußert und vertreten werden kann.
- eigene Vorschläge zur Beteiligung an AGs und Angeboten eingebracht werden können.

Schwerpunkte

Gesunde Ernährung

Gemeinsames Mittagessen

Das gemeinsame Mittagessen ist ein fester Bestandteil im Tagesablauf des Offenen Ganztages.

Wir schaffen ausreichend Zeit und Raum für ein entspanntes Mittagessen in einer gemütlichen Atmosphäre.

Es nehmen alle Kinder in kleinen

Tischgruppen zu drei bis vier Essenszeiten, 12:00 Uhr, 12:45 Uhr, 13:30 Uhr und 14:15 Uhr am täglichen Mittagessen teil.

Das Mittagessen wird von einem Hammer Catering Service der Fa.Heine geliefert. Es umfasst eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Den Kindern stehen jeden Nachmittag eine zusätzliche Zwischenmahlzeit in Form von Obst und/ oder Rohkost zur Verfügung. Auch Getränke stehen jederzeit bereit.

Damit die SchülerInnen ihren Appetit selber einschätzen lernen, wird das Essen in Schüsseln auf den Tisch gestellt und jedes Kind darf sich selber auffüllen und entscheiden, wie viel es essen möchte.

Der täglich wechselnde Küchendienst, bestehend aus 2 Kindern, holt die vorbereiteten Speisen aus der Küche und verteilt diese auf die Tische.

Um eine angenehme Atmosphäre beim Essen zu erreichen, sollten verschiedene Tischregeln/ Rituale eingehalten werden:

- Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gebet, bzw. Lied.
- Wir greifen nicht über den Tisch, sondern fragen unsere Tischnachbarn wenn wir etwas benötigen.
- Wir nehmen nur so viel, wie wir essen können, denn es kann jederzeit nachgenommen werden.
- Jeder räumt nach dem Essen sein Geschirr/ Besteck weg, deckt neu ein und hinterlässt einen sauberen Platz.
- Wir essen mit geschlossenem Mund, damit sich der Tischnachbar nicht gestört fühlt.
- Wir beenden gemeinsam das Mittagessen.

Diese Regeln wurden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und sollen alle Kinder auffordern ihren Lebensraum Schule in Ordnung zu halten. Dazu gehört auch die Hausschulpflicht im gesamten Schulgebäude.

Hausaufgabenbetreuung

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schüler und Schülerinnen. Sie sind für Kinder Lernchancen und können es zu selbständigen Arbeiten hinführen.

Durch das Wiederholen und Üben des Unterrichtsstoffes gewinnt das Kind an Sicherheit und Selbstvertrauen.

Die pädagogischen Mitarbeiter und Lehrkräfte geben jedem Kind die Hilfe die es benötigt im Rahmen einer Hausaufgabenbetreuung (kein Förderunterricht). Die Hausaufgabenzeiten richten sich nach den Grundschulrichtlinien, werden aber auch in Absprache mit den einzelnen LehrerInnen festgelegt.

Hilfe zur Selbsthilfe

Ein wichtiger Punkt in Bezug auf die Erledigung der Hausaufgaben ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Jedes Kind bekommt so viele Hilfen und Unterstützung wie nötig, aber so wenig wie möglich. Die SchülerInnen arbeiten trotz Hilfestellung selbständig und in ihrem eigenen Tempo.

Verantwortung für die Hausaufgaben

Die Erziehung zur Selbständigkeit und zur Verantwortung gehört zum Schulalltag und greift auch bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Die MitarbeiterInnen regen in erster Linie zum selbständigen Arbeiten an, begleiten helfen und erklären. Alle Kinder übernehmen Verantwortung für die vollständige Erledigung und die Sauberkeit ihrer Aufgaben. Fehler sind bei den Hausaufgaben erlaubt und gehören zum Lernprozess.

Ordnung halten / Arbeitsmaterialien

Die SchülerInnen werden dazu angehalten mit ihren Heften und Schulbüchern ordnungsgemäß umzugehen. Sie sollen auch lernen ihre Arbeitsmaterialien, die sie zum Erledigen der Hausaufgaben benötigen, mitzuführen.

Verantwortung der Eltern

Die Hausaufgaben werden in der dafür vorgesehenen Zeit in der OGS betreut und abgezeichnet. Die Eltern sind in der Pflicht die Hausaufgaben ihres Kindes zuhause zu kontrollieren.

Wichtig für die Eltern ist es auch zu wissen, dass die Hausaufgabenbetreuung kein Nachhilfeunterricht ist!

Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projekte

Unsere AG-Angebote richten sich nach den Interessen der Kinder. Daher können die AG-Angebote von Schuljahr zu Schuljahr wechseln.

Bewegung und Sport

Fußball – AG

Einmal wöchentlich findet die Fußball-AG für die Kinder der OGS statt. In zwei Gruppen von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr werden die 1. bis 4. Klässler in altersgerechten Gruppen vom Fußballtrainer Horst Kempe trainiert. Herr Kempe ist seit über 20 Jahren Fußballtrainer im Kinder- und Jugendbereich. Gelegentlich nehmen die Kinder unter Leitung von Herrn Kempe auch an Fußballturnieren teil.

Fit for Kids

Fit for Kids ist eine offene Bewegungs-AG für alle Kinder der OGS. Einmal wöchentlich gehen die Kinder in Begleitung einer pädagogischen Fachkraft in die Turnhalle oder bei angemessener Wetterlage auf das Außengelände und nehmen an unterschiedlichen Bewegungsangeboten teil. Das Thema der nächsten Fit for Kids – AG hängt wöchentlich frühzeitig in der OGS aus. Die Kinder können von Woche zu Woche selbständig entscheiden, ob sie daran teilnehmen möchten.

Förderung von Sozialkompetenzen

SOKO-AG

In der SOKO-AG werden ressourcenorientiert in altersgemischten Gruppen durch spezielle Bewegungs-, Entspannungs-, und kognitive Angebote das Miteinander, die Toleranz und die soziale Kompetenz gefördert.

Durch kleinere Gruppen und die Art der Angebote werden die zwischenmenschlichen Kontakte gefördert und das Selbstwertgefühl der Schüler/innen gestärkt.

Diese AG wird durch eine Fachkraft mit der Zusatzqualifikation „Fachkraft Gewaltprävention“ angeleitet.

Sprache

Zeitungs-Workshop

Im Zeitungs-Workshop werden den Kindern die Grundlagen einer Zeitung näher gebracht. Darüber hinaus gehört auch die praktische Heranführung, wie zum Beispiel das Erklären verschiedener Berichtsarten dazu. Wie führe ich ein Interview oder wie schreibe ich einen Nachbericht und noch vieles mehr...? Auch das Erlernen die Kinder. Der inhaltliche Rahmen der letzten Ausgabe 2019 war z.B. "Berufe". Nachdem die Kinder Vorschläge, Fragen etc. gesammelt hatten und verschiedene Institutionen besuchten, entstanden nach und nach Artikel und Interviews, die dann zu einer Zeitung, unserem Overbergstern, zusammengefasst wurden.

Entspannung und Konzentration

Yoga-AG

In der Yoga-AG erhöhen die Kinder ihre Fähigkeit sich zu konzentrieren und schulen ihre allgemeine Körperwahrnehmung. Die Umsetzung von Bewegungsmustern verbessert die Motorik und verhindert frühe Haltungsschäden.

Dabei steht das Erlernen bewusst herbeigeführter Anspannung und Entspannung im Vordergrund.

Die Yoga-AG wird durch die erfahrene Iyengar-Yogalehrerin, Frau Karin Meurer, angeleitet.

Kreativ – AG

In der Kreativ-AG gestalten, basteln, werkeln, malen, handarbeiten wir, je nach Jahreszeit oder Interesse der Kinder.

In regelmäßigen Abständen bieten wir interessierten Kindern einen Handarbeits-, Kreativ-, oder Handwerks- Workshop an.

Dort haben sie die Möglichkeit, verschiedene Werkzeuge und deren Handhabung kennenzulernen und auszuprobieren oder Handarbeitstechniken wie häkeln, stricken, nähen, usw. zu erlernen.

Selbstverständlich stehen den Kindern auch im Alltag verschiedenste Materialien zum Basteln, Malen und Werkeln zur Verfügung. Hierbei achten wir darauf möglichst natürliche Materialien, wie Kastanien, Eichen, Holz, Sand, Tannenzapfen,... anzubieten.

Natur- und kulturelle Umgebung

Natur- und Umweltprojekt in und um unseren Schulgarten

Den Kindern steht während des Freispiels im Außenbereich zusätzlich der OGS-Garten zur Verfügung.

Passend zu jeder Jahreszeit wird der Garten von den Kindern gepflegt, beschnitten und bepflanzt. Die Kinder übernehmen hier die Verantwortung, sich um die Pflanzen zu kümmern und auch zu ernten. Neben Blühpflanzen gibt es auch eine Kräuterspirale mit Anpflanzungen wie Petersilie, Schnittlauch, Oregano, Salbei und vieles mehr.

Hier lernen sie die unterschiedlichen Kräuter kennen, nehmen Düfte, wie Pfefferminze oder Colakraut bewusst wahr und haben die Möglichkeit deren Verwendung kennenzulernen.

Höhepunkt ist immer das Ernten und Verzehren der Früchte und Beeren. Ebenso werden Pfefferminztee und Holunderblütensirup aus geernteten Fruchtständen frisch zubereitet.

Zur Gartenpflege gehört der respektvolle Umgang mit Pflanzen und Kleinstlebewesen. Dafür hängen im Garten Insektenhotels und Futterstellen für Vögel.

Der Barfußpfad wird regelmäßig mit den Kindern neu gestaltet. Hierzu dürfen die Kinder die Naturmaterialien frei wählen.

Ein besonderes Erlebnis war das Bauen von Sitzgelegenheiten und einem großen Arbeitstisch aus Holzpaletten. Die Kinder haben unter Anleitung, bei Verwendung entsprechender Werkzeuge, wie Hammer, Nägel, Säge, Akkubohrer und elektrischer Schleifmaschine (nach vorher besprochenen Sicherheitsmaßnahmen) mitgebaut.

Dieses aktive Mitgestalten der Kinder im Gartenbereich fördert nicht nur die Verantwortlichkeit und Kreativität, sondern auch die Freude, sich bei jedem Wetter draußen aufzuhalten.

Frei nach der Devise:

„Es gibt kein schlechtes Wetter- nur falsche Kleidung“, gehen wir mit den Kindern bei jedem Wetter ins Freie, da sie sich hier gerne ausprobieren.

Backworkshop

Zu verschiedenen Anlässen, z.B. zu Ostern oder zur Adventszeit, findet unter Anleitung einer Erzieherin jedes Jahr ein Backworkshop (z.B. Weihnachtsbäckerei) statt.

Freispiel

Neben einer Vielzahl von Angeboten sind für Kinder feste Bezugspersonen von großer Bedeutung. Kinder brauchen kompetente Erwachsene, die ihnen zuhören, ein Gespür für ihre Bedürfnisse und Anliegen entwickeln (Partizipation) und diese ihrerseits für die pädagogische Arbeit aufgreifen (AGs, Projekte).

Das Freispiel bietet den Kindern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, in denen sie selbstbestimmt Sprache, soziale Kompetenzen, motorische Geschicklichkeiten sowie Kreativität ausprobieren und ausleben können.

Ein gut strukturierter Tagesablauf gibt ihnen genügend Zeit um sich Freiräume zu schaffen. Diese Phasen der Entspannung nach der Schule dienen auch dem Abbau von Lernstress.

Im Freispiel können die Kinder die Räumlichkeiten der OGS, sowie das gesamte Außengelände nutzen. Verschiedene Einrichtungsgegenstände und Materialien stehen den SchülerInnen in der OGS zur Verfügung, wie z.B. eine Lesecke mit einer kleinen Bücherei, eine große Sofalandschaft für Rückzugsmöglichkeiten, diverse Gesellschaftsspiele, Schleichfiguren und – Häuser, Playmobil, ein Puppenhaus, Murmelbahn von Haba, einen Fußballkicker, Lego, große Bewegungsbausteine und vieles mehr.

Außerdem können die Kinder jeder Zeit den Kreativbereich, mit verschiedenen Mal- und Bastelmaterialien nutzen. Zusätzlich zu den Angeboten auf dem Schulhof (Spielgerüst, Turnstangen, usw.) gibt es unterschiedliches Außenspielzeug, wie Springseile, Bälle, Frisbees, Badminton, Stelzen, Rollbretter, Fahrzeuge für 1-2 Personen, Roller usw.

Zeitkonzept/Tagesablauf

Uhrzeit	
8.00 Uhr - 9.30 Uhr	Frühbetreuung der SEP Kinder in den Räumen der Offenen Ganztagschule
Ab 10.45 Uhr	Unterrichtsende - Offene Ganztagschule Freispiel/ Hausaufgaben
12.00 Uhr - 12.45 Uhr -13.30 Uhr -14:15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in kleinen Tischgruppen
Ab 12.45 Uhr	Hausaufgaben im Anschluss an das Mittagessen, Freispiel nach Beendigung der Hausaufgaben
12.40 Uhr und 13.25 Uhr	Feste Abholzeiten der Kinder der OGS Zusatzbetreuung

Ab 14.00 Uhr	Beginn der AGs und Projekte
15:00 und 16:00	Feste Abholzeiten der Kinder der OGS

Der Tagesablauf ist in der Regel nahezu gleich, denn das schafft Struktur und somit Sicherheit und Verlässlichkeit, die von großer Bedeutung für die SchülerInnen sind.

Elternarbeit

Um mit den Schülern ganzheitlich arbeiten zu können, ist die Zusammenarbeit mit den Eltern von großer Bedeutung. Die Mitarbeiter sind um eine enge Zusammenarbeit in unterschiedlicher Form bemüht, so finden regelmäßig Elternabende, an denen auch Elternvertreter für die OGS gewählt werden, Adventsfeiern oder Schulfeste statt.

Die Erziehungsberechtigten haben während der Betreuungszeit die Möglichkeit ihre Anliegen telefonisch oder persönlich zu klären.

Gerne machen wir auch feste Termine mit ihnen aus um bei einem persönlichen Gespräch Fragen zu klären oder Probleme des einzelnen Kindes frühzeitig zu erkennen und zu thematisieren, damit eine Lösung gefunden werden kann.

Verzahnung des Schulbetriebs und der offenen Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule ist räumlich und konzeptionell mit der Schule verbunden. So gilt das Leitbild „Mittendrin statt außen vor!“ auch für den Offenen Ganzttag. Die Schulleitung und LehrerInnen stehen im engen Kontakt mit den pädagogischen MitarbeiterInnen der OGS. Durch persönliche Gespräche werden individuelle Informationen über SchülerInnen ausgetauscht. Die Offene Ganztagschule wird bei der Umsetzung von individuellen Förderplanungen bzw. Gesprächsterminen des Jugendamtes mit einbezogen.

Es finden gemeinsame Dienstbesprechungen statt. Der Tagesordnungspunkt Offene Ganztagschule ist fester Bestandteil auf den Lehrerkonferenzen, an denen auch die Leiterin der Offenen Ganztagschule regelmäßig teilnimmt.